

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 17.01.2017, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 20:34 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Hans-Jürgen Präßler

Mitglied

Tino Höbold
Dieter Brand
Uwe Denkewitz
Mario Fessel
Uwe Kröber
Annett Riede
Ines Stalinski
Andreas Stannek

Mitarbeiter der Verwaltung

Regina Elze

SB Stadtplanung

Gäste

Erhard Böttcher
Klaus Jokel

abwesend:

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 17.01.2017, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.12.2016	
4	Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
5	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
7	Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans des Ortsteils Holzweißig für die Förderperiode 2014-2020 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 287-2016
8	Vergabe der Brauchtumsmittel 2016 BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 298-2016
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Präbler, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Ortschaftsräten fest. Stimmberechtigt sind derzeit 8 Ortschaftsratsmitglieder.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge vorliegen, lässt Herr Präbler über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 13.12.2016</p> <p>Zu den Feststellungen in der letzten Niederschrift gibt es folgenden Sachstand:</p> <p><i>Reparatur Rad-/Fußweg Glück-Auf-Straße</i> Die Reparaturarbeiten wurden begonnen. Auch die letzten beiden Teilabschnitte sollen sobald wie möglich realisiert werden.</p> <p><i>Siedlung Süd</i> Laut Aussage des SB HTB wird für die Regenwasserabführung ein Projekt erstellt. <u>Herr Präbler</u> bittet die Stadtverwaltung um Informationen zur weiteren <i>Verfahrensweise</i>.</p> <p><i>Feuchtbiotop</i> Der SB Öffentliche Anlagen beabsichtigt, den Pflegebereich zu teilen. Der obere Lauf bzw. der obere See und der Auslauf im unteren Bereich sollen dem Unterhaltungsverband zugeordnet werden. Die Pflege des oberen Bereiches wird witterungsabhängig durchgeführt. <i>Anmerkung SB ÖA: Aufgabenstellung zur Unterhaltsleistung an den UHV gesandt, Umsetzung im Rahmen der laufenden Unterhaltung. Laut Aussage von Herrn Schulze wurden bereits Pflegearbeiten vorgenommen.</i></p> <p><i>Clara-Zetkin-Straße</i> Laut Info des FB Bauwesen wurde der obere Bereich geprüft und im Ergebnis festgelegt, dass das Pflaster angehoben und ausgebessert wird. In diesem Zuge soll der Fußweg vor dem Grundstück der Familie Wawzyniak ausgebessert werden.</p> <p><i>Reparatur der Fußwege/Straßen</i> <u>Der Ortsbürgermeister</u> gibt zu Protokoll, dass sich viele Gehwege inzwischen in einem desolaten Zustand befinden. In diesem Zusammenhang wird der dringende Handlungsbedarf in der Martinstraße angesprochen, wo die Fahrbahn vor den Gullys extrem absackt. <u>Der Ortsbürgermeister</u> verweist nochmals auf das Mängel-Protokoll vom 01.09.2015. Er bittet den GB III</p>	

	<p>um Berichterstattung zum Realisierungsstand, einschließlich terminlicher Einordnung der Maßnahmen.</p> <p><i>Wohngebiet Pomselberg</i> <u>Herr Präbler</u> berichtet zum Entwicklungsstand, dass der Befahrung mit der interessierten Firma nun eine gemeinsame Einsichtnahme in die Pläne beim SB Stadtplanung erfolgte. <i>Am 20.12.2016 fand beim SBL Stadtplanung ein Informationsgespräch mit dem Investor im Beisein des Ortsbürgermeisters statt. Ein Antrag wurde bei der Bank gestellt und wird überprüft.</i></p> <p><i>Ringerhalle</i> Das Ergebnis der Untersuchung ist noch nicht bekannt.</p> <p><i>Rückbau der Brücke über den Strengbach (Alte Strengbachbrücke) Glück-Auf-Straße / Fußgängertunnel Bahn</i> Das Vorhaben wird aktuell von der Straßenverkehrsbehörde geprüft. <u>Herr Präbler</u> teilt mit, dass durch die Verwaltung in der Glück-Auf-Straße eine Vorortbefahrung vorgesehen ist, worauf dann Festlegungen getroffen werden, wo nach der großen Kurve eine Absenkung der Bordsteinkante und – sowohl in Richtung Bitterfeld, als auch in Richtung Holzweißig – die Installation eines Hinweisschildes „Vorsicht – Radfahrer queren“ erfolgen soll.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Verpflichtung eines neuen ehrenamtlichen Mitgliedes des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</p> <p>Herr Präbler verpflichtet Herrn Stannek auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten und beglückwünscht ihn. Er begrüßt ihn als neues Mitglied im OR Holzweißig.</p> <p>Herr Kröber gratuliert ebenfalls Herrn Stannek als neues Ortschaftsratsmitglied.</p> <p><i>Somit sind 9 stimmberechtigte Ortschaftsratsmitglieder anwesend.</i></p>	
<p>zu 5</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Herr Präbler führt folgende Mitteilungen aus:</p> <p>Am 19.01.2017 findet um 18.00 Uhr die Beratung der Arbeitsgruppe anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Stadt Bitterfeld-Wolfen statt. Der Ortschaftsrat Holzweißig stellt für die Feierlichkeiten hierfür keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Bestrebungen gibt es seitens des Sportvereins, ein gemeinsames Fußballspiel zu organisieren.</p> <p>Das Ortseingangsschild in der Glück-Auf-Straße wurde bereits zum 4. Mal gestohlen.</p> <p>Die Wahl des zukünftigen Oberbürgermeisters wurde in der letzten Stadtratssitzung am 11.01.17 bestätigt.</p>	

	<p>Bei der Spendenaktion sind bereits 1.230 € zusammengekommen. Ein kleiner Rest fehlt noch, um die Wippe anzuschaffen. Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei allen Spendern. Zum Ende der Spendenaktion werden alle Spender mit Namen öffentlich bekanntgegeben.</p> <p>Wenn die Witterungsverhältnisse es zulassen, wird die Drehscheibe installiert. Die Bäume werden dann auch gepflanzt.</p> <p>Am 27.01.2017 findet um 10.00 Uhr auf dem Friedhof OT Stadt Wolfen die Kranzniederlegung der Opfer des Nationalsozialismus statt.</p> <p>Abschließend informiert Herr Präbler, dass er den Ergebnisplan der Vernässungsflächen in der Kirchstraße 3, 4 und 5a und Hauptstraße 9 an Herrn Kröber übergeben hat.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr Jokel teilt mit, dass es im OT Holzweißig 2 Anglervereine gibt. Von den bisher 500 € Brauchtumsmitteln wurden sie auf 300 € gekürzt. Dieser Betrag wird nochmals gesplittet. Bei Neuanschaffungen müssen jedes Mal 3 Angebote eingeholt werden. Er findet diesen Aufwand angesichts der zur Verfügung gestellten Brauchtumsmittel zu hoch. Kann man mit Frau Nietzsche keine Vereinfachung herbeiführen? In der MZ stand ein Artikel, dass 7 % der Brauchtumsmittel noch nicht abgerechnet wurden.</p> <p>Herr Präbler antwortet, dass es eine Richtlinie gibt, wie mit Brauchtumsmitteln verfahren wird. Die Angebote müssen daher eingeholt werden.</p> <p>Herr Kröber erklärt, dass bestimmte Richtlinien überarbeitet werden müssen. Er nimmt die Angelegenheit mit in den Stadtrat.</p>	
zu 7	<p>Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans des Ortsteils Holzweißig für die Förderperiode 2014-2020 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Präbler teilt mit, dass die angemahnten Punkte eingearbeitet wurden. Auf der Seite 27 Punkt 3 muss der evangelische Kirchenchor raus. Herr Benk ist nicht mehr Leiter des Fördervereins Wehrkirche. Die Prioritätenliste auf Seite 33 ist nicht ganz zum Tragen gekommen.</p> <p>Frau Elze sagt, dass in der Verwaltung die gesamten Maßnahmen auf Wichtigkeit überprüft wurden. Es wurde festgestellt, dass im OT Holzweißig die Straße des Friedens vom Rathaus aus bis zum Eingang Sonnenrose komplett saniert werden muss. Der Spielplatz „Siedlung Süd“ wurde rausgenommen.</p> <p>Herr Präbler erwähnt, dass die Petersrodaer Straße auch Sanierungsbedürftig ist. Steht in der Prioritätenliste weit hinten.</p> <p>Herr Kröber teilt mit, dass die Straße des Friedens in keinem Investitionsplan für 2017 eingestellt ist. Wie soll die Sanierung finanziert werden, wenn die Straße des Friedens prioritär nach oben geschoben wird?</p>	Beschlussantrag 287-2016

	<p>Frau Elze erklärt, dass sie bei Haushaltsdiskussionen nicht dabei ist und nicht sagen kann, wie solche Sachen geregelt werden. Es sind Maßnahmen, die aus Sicht der Verwaltung notwendig sind.</p>	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	<p>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016 BE: Ortsbürgermeister</p> <p><i>Herr Fessel, Herr Kröber und Herr Stannek nehmen auf Grund von Befangenheit nicht an der Vergabe der Brauchtumsmittel teil.</i></p> <p>Herr Präbler erläutert kurz den Beschlussantrag. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den vorliegenden Beschlussantrag abstimmen.</p>	Beschlussantrag 298-2016 Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 3
zu 9	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Höbold gibt zu Protokoll, dass darüber nachgedacht werden sollte, ob der Gasthof „Zum Berge“ abgerissen werden könnte. Er bittet um Klärung, ob auf dem Gebäude ein Denkmalschutz liegt und um Mitteilung der Besitzverhältnisse.</p> <p>Frau Riede erkundigt sich nach der Vergabe der Brauchtumsmittel für 2017. Die Vereine können erst ab Bestätigung der Brauchtumsmittel arbeiten. Könnte man diesen Vorgang beschleunigen?</p> <p>Herr Präbler antwortet, dass Frau Nietzsche seit Anfang des Jahres erkrankt ist. Man bekommt nur von ihr die Auflistung der Vereine. Die nächste Sitzung ist erst Anfang März. Im Krankheitsfall muss die Verwaltung eine Vertretung einplanen. Es muss dann eine Sondersitzung durchgeführt werden, um die Brauchtumsmittel zu beschließen.</p> <p>Der Ortschaftsratsrat Holzweißig fordert die Verwaltung auf, zeitnah eine Zuarbeit über die Vergabe der Brauchtumsmittel nach Einreichung der Daten der Vereine dem Ortschaftsratsrat zur Beschlussfassung zukommen zu lassen.</p> <p>Herr Kröber erklärt, dass man auf dem Antrag ein Kreuz setzen kann beim vorzeitigen Maßnahmebeginn. Hierzu muss man erst in Vorkasse gehen. Wenn die Mittel durch die Verwaltung genehmigt wurden, dann bekommt man das Geld wieder.</p> <p>Weiter erkundigt er sich nach dem Stand der Beleuchtung auf der Glück-Auf-Straße.</p> <p>Herr Präbler teilt mit, dass er mit Frau Eschke gesprochen hat. Er würde es sehr begrüßen, wenn in diesem Jahr die Beleuchtung in der Glück-Auf-Straße vervollständigt wird. Frau Eschke prüft, ob die Beleuchtung bis Ende des Jahres repariert werden kann.</p> <p>Weiter hat er die Reparatur der Beleuchtung der Petersrodaer Straße für dieses Jahr angemeldet. Hier sollen zusätzliche Lampen angeschafft und die bestehenden auf LED umgerüstet werden.</p> <p>Herr Kröber sagt, dass, wenn die Strengbachbrücke entfernt wird, man über</p>	

	<p>eine Entwidmung des dahinter liegenden Weges und des Tunnels nachdenken sollte und bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob hier Handlungsbedarf besteht.</p> <p>Herr Denkewitz dringt bis Ende 2017 auf die Schaffung von getrennten Umkleidekabinen sowie getrennten Sanitäranlagen für die männlichen und weiblichen Feuerwehrmitglieder.</p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt, dass zu diesem Punkt ein Beschlussantrag für die nächste Sitzung vorbereitet wird.</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Präbler schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.28 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>	

gez.
Hans-Jürgen Präbler
Ortsbürgermeister

gez.
Janine Zeyda
Protokollantin